

# Gerichtshaus Byfang in Kupferdreh

Schlagwörter: [Gerichtsgebäude](#)

Fachsicht(en): Archäologie

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Nordöstlich am Rande des heutigen Ortsteiles Kupferdreh, in der ehemaligen Honnschaft Hinsbeck, befindet sich die Wüstung des Byfanger Gerichtshauses. Obertägig sind keine Baureste erhalten. Ursprünglich lag das Gebäude isoliert auf einer Hochfläche in der Byfanger Bauernschaft, umgeben von einzeln liegenden Hofgütern.

1661 war die Gerichtsbarkeit Alexander von Drimborn zu Baldeney in einem Vergleich mit der Fürstäbtissin Anna Salome zugestanden worden. Der letzte Richter Franz Forst wurde im Jahre 1805 ernannt. Das Gebäude wurde nach einem Brand 1917 abgerissen. Bei Bauarbeiten in den 1970er Jahren brach ein Bagger in das unterirdische Verlies ein. Der aus Bruchsteinen gemauerte Raum war im unteren Bereich verputzt, die Deckenöffnung zugemauert.

(LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 2010)

## Internet

[de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org): Essen-Byfang (abgerufen 08.02.2010)

Gerichtshaus Byfang in Kupferdreh

**Schlagwörter:** [Gerichtsgebäude](#)

**Fachsicht(en):** Archäologie

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Schriften

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1661, Ende 1917

**Koordinate WGS84:** 51° 23 43,42 N: 7° 05 58,18 O / 51,3954°N: 7,09949°O

**Koordinate UTM:** 32.367.784,26 m: 5.695.509,70 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.576.566,12 m: 5.696.208,88 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Gerichtshaus Byfang in Kupferdreh“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-CW-20090514-0054> (Abgerufen: 20. Februar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

